

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

am südlichen Armeeflügel aus allen südlich der Deutschen stehenden Truppen unter Befehl des abends in Dobra eingetroffenen FML. v. Urz eine einheitlich zu leitende Kampfgruppe, der auch die in Tymbarck-Dobra auszuwaggonierende Kaschauer Honvéddivision unterstellt und die Aufgabe übertragen wurde, ein Vordringen des Feindes von Kanina gegen Limanowa zu verhindern, mit den im Lososina-Tale und nördlich davon unter Befehl des FML. Smekal stehenden Kräften aber in der Hauptrichtung über die Höhen östlich Krosna anzugreifen, um den Feind über Jakobowice und den Dunajec zurückzuwerfen.

FML. v. Urz verfügte ergänzend, daß die Cetebrigade der eintreffenden Honvéddivision staffelweise zur Naphtharaffinerie an der Straßengabel nordwestlich Limanowa zu dirigieren, der Rest der Division nebst einem Radfahrerbataillon und einigen Eskadronen bei Tymbarck zu versammeln sei.

Da jedoch die so notwendigen Infanterieverstärkungen nur allmählich eintrafen, dauerte die durch Vorrückung des russischen VIII. Korps geschaffene kritische Lage bei Limanowa noch längere Zeit an. Auch am Nordflügel der Gruppe Roth verstärkte der Feind am 9. Dezember seinen Widerstand und schritt am 10. zum Gegenangriff.